

Michael Blahm / 0703552422 in Kenia und 076644069068 aus Deutschland

Oft machen gerade die kleinen Dinge den Urlaub in fremden Ländern einfacher, wenn man sie nur vorher weiß. Aus meiner Sicht habe ich ein paar kleine Tipps aufgeschrieben um Ihnen Ihre Urlaubsplanung zu erleichtern.

– Sie brauchen in Kenia keine Dollar

dies steht immer noch in vielen Reiseführern, gilt aber schon lange nicht mehr. Für jeden Einheimischen ist es einfacher und besser wenn er seine Gefälligkeiten in der Landeswährung belohnt bekommt, es gibt überall Automaten und Wechselstuben und im Notfall ist der Euro eh lieber gesehen

– Malaria Prophylaxe

Die Chance sich anzustecken ist sehr gering für einen Urlauber. Selbst wenn, ist es sehr gut zu bekämpfen. Im Gegensatz zu den Malaria-Präparaten helfen die Notfalltabletten hier aus der Apotheke sehr gut und schnell und kosten ca. 5 €. Aber unbedingt die Gefahr auch ernst nehmen und sich hier vor Ort diese Tabletten besorgen und nach dem Urlaub mitnehmen, gerne besorge ich oder Ihr Reiseveranstalter vor Ort diese auch für Sie. Dies ist aber aus der Sicht geschrieben von mir, der sich vor Ort mit den Ärzten unterhalten hat, die Tropenärzte aus Europa verordnen immer noch Malarone oder Lariam. Fragt in der Apotheke dann nach einer günstigeren Variante von Malarone, dies gibt es jetzt auch mit den selben Wirkstoffen

– Beachboys

Gerade vor den Hotels sind immer etliche anzutreffen. Auch wenn die Mehrzahl sehr freundlich ist, sie nerven einfach nur. Etwas abseits der Hotels ist man das ganze Jahr über alleine und kann unbehelligt spazieren gehen oder im Sand liegen, die schönsten Ecken zeige ich Ihnen gerne. Immer wenn Sie angesprochen werden am Strand, einfach ignorieren, kein „Nein Danke“ oder irgendwas antworten, Sie werden sehen das Sie bald alleine laufen können.

An der Seite jeden Hotels und an den Strassen gibt es Stände wo kleine Händler Ihnen auch alles gerne verkaufen, aber auch da handeln so weit es geht, es wird erwartet und ist hier absolut normal, und keine Angst, niemand wird Ihnen etwas unter Preis verkaufen.

– Geld wechseln

Wenn Sie Bargeld mithaben und dies in die Landeswährung Kenia-Schilling umtauschen möchten, gehen Sie zu Forex in Diani oder auch an der Nordküste Mombasa wo Sie beide in der Shopping-Mall finden. Diese beiden haben den besten Wechselkurs, am schlechtesten sind immer die Hotels.

– Geldautomat

es gibt überall im Land mittlerweile Geldautomaten. Beim Abheben haben Sie immer den besten Wechselkurs. Lassen Sie Ihre Karte vor dem Urlaub speziell für Kenia freischalten, dann sollten Sie keine Probleme haben, ansonsten gerade bei Mastercard gibt es oft kein Geld. Generell sind die Summen begrenzt, die täglich zur Verfügung stehen und auch bei Internetausfällen gibt es manchmal kein Geld. Bei den Nakumatt Supermärkten finden Sie immer eine Auswahl an Automaten. Meiden Sie die von der Barclays Bank, diese nehmen auch bei Karten Gebühren, die eigentlich weltweit umsonst sind. Der Höchstbetrag für eine Abhebung ist 40 tsd ksh, aber je nach Karte ist es mehrmals möglich.

– ist es gefährlich ?

Immer wieder wird von den Mitarbeitern der Reiseveranstalter gewarnt das Hotel auf eigene

Michael Blahm / 0703552422 in Kenia und 076644069068 aus Deutschland

Faust zu verlassen. Dies ist sehr schade und so wird Ihnen vieles vom Land und gerade der Umgebung in Diani Beach verschlossen bleiben.

Aber abgesehen von sehr vereinzelt Handtaschendiebstählen ist es nicht gefährlicher wie in jeder grossen Stadt mit vielen Touristen. Entlang der Küstenstrasse fahren den ganzen Tag Tuk Tuks für kleines Geld, Sie bezahlen 50 ksh selbst für 10 km Fahrstrecke und so ist die Fortbewegung sehr einfach. Es gibt hier Supermärkte mit angrenzenden Cafes, Restaurants Bars und Shoppingläden und so sieht man was anderes wie nur Strand und Hotel.

Wer Abends in die Nachtclubs, Discothek oder Spielbank geht, sollte lieber ein Taxi nehmen, auch die Kosten nicht viel und sind sicherer wie die Motorradtaxen, die auch rund um die Uhr fahren.

– **Baden**

Wenn es mal mehr Wellen gibt in Diani, seien Sie vorsichtig und unterschätzen Sie die Strömung nicht, immer wieder ertrinken gerade Kinder die nicht schwimmen können. Es wird gerade versucht ein Rettungssystem zu erstellen mit Rettungsschwimmern, hoffen wir das es Erfolg hat.

– **Strandschuhe**

Immer wieder kommen Touristen mit den Gummi-Strandschuhen. An vielen Stellen kann man bei Ebbe weit Richtung Riff hinauslaufen und macht dann auch mit den Seeigeln Bekanntschaft. Deren Stachel gehen durch Gummi hindurch. Nehmen Sie einfache Sandalen mit dicker fester Sohle mit, wasserfest. Diese halten dann viele Urlaube, nicht nur in Kenia.

– **Andenken**

Alles was sie zu kaufen bekommen, können Sie bedenkenlos mitnehmen, solange es die Masse nicht übersteigt. Auf Nachfrage gibt es auch verbotene Dinge wie z.B. Krallen von Löwen. Auch grosse Muscheln sind nicht erlaubt, lassen Sie die Muscheln da wo Sie sie finden. Alle grossen die am Strand zum Verkauf angeboten werden, wurden ausserhalb des Riffs gefangen und dann getötet. An Schnitzereien können Sie alle bedenkenlos mitnehmen, denken Sie nur an das Gewicht !

– **Schnorcheln**

vor Diani Beach gibt es eine Sandbank, Robinson Island. Dort fahren die Glasbodenboote und kleinen Fischerboote zum schnorcheln hin, man sieht einiges, es lohnt sich. Es sollte nicht mehr wie 7 € pro Person kosten, Schauen Sie sich vorher die Ausrüstung an und zahlen Sie nie vorher. Bestehen Sie daraus mindestens 1 Stunde vor Ebbe hinauszufahren. Gerne wird noch bei auflaufend Wasser hinausgefahren, aber bei der Strömung macht es keinen Spass und schnell geht es wieder nach Hause zurück

– **Seesterne**

bei den Spaziergängen hinaus zum Riff werden immer wieder gerne die Seesterne aus dem Wasser genommen und den Urlaubern gezeigt für die Fotos. Waren diese einmal aus dem Wasser, werden diese sterben !

– **Internet**

In den meisten Hotels, Camps und Lodgen gibt es Wlan, meistens nur an der Rezeption. Ansonsten oder bei Mehrbedarf gibt es im Supermarkt Nakumatt auch einen Shop von Safaricom und Orange. Diese beiden Anbieter bieten Internetbundles an und eine Simkarte kostet gerade 1 €. Für die Anmeldung den Reisepass mitnehmen. Wer viel surft bekommt bei Orange auch Flatrate Pakete

– **Flughafen**

einer der ersten Kontakte zu Einheimischen ist auf dem Airport. Direkt nach der Begrüßung werden Sie zu dem Bus oder Taxi geleitet. Die Boys vom Flughafen versuchen dann Ihnen die Koffer abzunehmen und zum Fahrzeug zu bringen. Dies ist nicht nötig, es sind nur wenige Meter und diese Boys sehr unverschämt, manchmal bezahlen Urlauber pro Kopf 10 € und der Urlaub fängt nicht gerade optimal an. Rollen Sie doch Ihre Koffer einfach alleine oder nehmen Sie als Familie einen Koffertrolley von Flughafen, die stehen reichlich bei der Kofferrückgabe

– **Durchfall**

Immer werden haben Urlauber Durchfall. Einmal weil Sie Malaria Prophylaxe machen oder einfach aufgrund des Essens, welches nicht schlecht ist sondern einfach anders für den Magen. Alle Präparate aus Europa helfen wenig oder gar nicht. In fast jeder Apotheke gibt es für 20 Cent **Dia Stop**. Diese Tabletten helfen sofort und zuverlässig. Nehmen Sie diese auch auf die Safari mit, sollte es mal jemanden treffen, kann man die Safari trotzdem ohne Stress fortsetzen.

– **Stromadapter**

in Kenia werden die englischen Dreierstecker verwendet. Auch hier gibt es im Nakumatt einen Adapter, der kostet 1,- -1.20 €. Natürlich gibt es auch in Europa die Reisestecker.

– **Trinkgeld**

immer wieder werde ich gefragt was man an Trinkgeld geben sollte. Erst mal auch nur dann wenn man wirklich zufrieden ist. Gerade wer viel in Restaurants ausserhalb der Hotels unterwegs ist wird schnell merken das hier einiges anders ist beim Service.

Auf Safari sagt man wer absolut zufrieden mit dem Fahrer ist, der bezahlt pro Tag 1000 ksh, also ca. 10 € an den Fahrer, für alle zusammen im Fahrzeug.

Ansonsten eben auch wie man es woanders macht, einfach ein wenig aufrunden, normal sind 10 bis 20 ksh im Restaurant unterwegs.

In den Camps und Lodgen auf Safari stehen an der Rezeption immer Boxen für das gesamte Personal

In den Hotels sind auch Kleiderspenden am Ende des Urlaubes immer willkommen, aber bitte einen Zettel dazu schreiben, damit niemand denkt der Angestellte hat geklaut.

– **Polizeikontrollen**

Kenia ist ein Land mit viel Korruption. Auch die Polizei macht sehr gerne die Hand auf. Nehmen Sie bei jedem Ausflug eine Kopie Ihres Reisepasses mit, mit der ersten Seite und dann einer Kopie Ihres Visums. Sind Sie alleine unterwegs mit einem Leihwagen und kommen in eine Verkehrskontrolle zahlen Sie kein Geld für Chai (Tee) oder Essen. Sagen Sie freundlich, beim nächsten Mal und Sie können weiterfahren. Sollten Sie ein kleines Vergehen gemacht haben, zahlen Sie lieber 1000 bis 2000 ksh , damit Sie weiterfahren können. In Kenia wird auch neuerdings die Geschwindigkeit gemessen und es gibt empfindliche Strafen. Ansonsten wird immer kontrolliert ob die Versicherung bezahlt ist, dies sehen Sie am Aufkleber an der Windschutzscheibe, kontrollieren Sie dies vor der Abfahrt.

– **Zigaretten und Alkohol**

in Kenia gibt es von Beiden sehr gute Eigenmarken aus dem Land, günstig und gut. Hier

Michael Blahm / 0703552422 in Kenia und 076644069068 aus Deutschland

haben die kleineren Supermärkte ganz klar die besseren Preise und Angebot und nicht der Nakumatt. Bei der Ausfuhr denken Sie an die Mengenbegrenzung.